

Presseinformation

23. Mai 2023

Monitoring der Asiatischen Hornisse in Brandenburg

Potsdam – Bisher wurde die Asiatische Hornisse noch nicht in Brandenburg nachgewiesen. Bei einem Auftreten gilt für diese invasive Art eine Melde- und Bekämpfungspflicht. Zur Früherkennung startet der Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) ein Monitoring der Asiatischen Hornisse.

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist ursprünglich in Südostasien beheimatet. Seit 2014 wird sie auch in Deutschland nachgewiesen. Sie stellt als nicht-einheimische Art eine große Gefahr für die Imkerei, aber auch die Landwirtschaft und Biodiversität dar. Um ihre weitere Ausbreitung zu verhindern, wurde sie am 3. August 2016 auf die Liste der invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung der EU-VO Nr. 1143/2014 gesetzt. Dabei gilt sie als sogenannte Früherkennungsart und muss bei einem Auftreten in Brandenburg umgehend gemeldet und bekämpft werden.

In Zusammenarbeit mit dem LfU startet der Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. in diesem Jahr erstmalig ein Monitoring, das eine Früherkennung der Asiatischen Hornisse sicherstellen soll. Alle Imkerinnen und Imker im Bundesland sind aufgerufen, sich über die Website des Landesverbandes Brandenburgischer Imker (www.imker-brandenburgs.de) zum Monitoring anzumelden.

Auch Interessierte aus der Bevölkerung können durch ihre Meldung eine schnelle Erkennung der Art in Brandenburg unterstützen. Wer einen Fund der Asiatischen Hornisse vermutet, kann diesen an vvmeldung@imker-brandenburgs.de melden. Um die Meldung zu verifizieren, ist es wichtig, ein Foto des Fundes zu übermitteln sowie den genauen Fundort (zum Beispiel GPS-Daten) zusammen mit dem Beobachtungsdatum und der Uhrzeit. Kontaktdaten des Melders können zudem für Rückfragen hilfreich sein. Bitte sehen Sie davon ab, Tiere einzufangen oder gar zu töten, da eine Verwechslungsgefahr zu heimischen Arten besteht. Auch die Entfernung von Nestern sollte nur durch geschultes Personal erfolgen.

Zu erkennen ist die Asiatische Hornisse an ihrer schwarzen Färbung, ihren gelben Beinen und der orangefarbenen Spitze ihres Hinterteils. Zudem ist sie ein wenig kleiner als ihre einheimische Verwandtschaft. Für nicht allergisch reagierende Menschen ist sie ungefährlich. Die Tiere sind in der Regel nicht aggressiv und stechen nur zur Verteidigung.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18
pressestelle@mluk.brandenburg.de

<https://mluk.brandenburg.de>
www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten
Thomas Frey
Telefon: 033201/ 44 21 02
Fax: 0331/ 27548 26 29
thomas.frey@lfu.brandenburg.de

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse finden Sie unter <https://www.imker-brandenburgs.de/hymenoptera.html> oder im Faltblatt „Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)“ des Landesamts für Umwelt: <https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/ueber-uns/veroeffentlichungen/detail/~20-05-2021-die-asiatische-hornisse-emvespa-velutinaem> .

Für Rückfragen:

Landesamt für Umwelt

Susann Krüger

Telefon: 033201/ 442 152

E-Mail: susann.krueger@lfu.brandenburg.de

Landesverband Brandenburgischer Imker e. V.

Jochen Andrees

E-Mail: wespenberater@imker-brandenburgs.de